

sehen Sätze folgender mit angeführt; daß er keine andern als sthenische und asthenische Krankheiten anerkenne *); dagegen wird späterhin **) die Behauptung eines Schriftstellers, daß mit diesem System alle die Krankheiten, die durch Fehler in der Organisation, in der Struktur und Bildung der Theile entstünden, nicht zusammenzureimen wären, durch die Erinnerung für irrig erklärt, daß diese Krankheiten mit Recht von den Brownianern zu ihrer großen und wichtigen Klasse der örtlichen Übel gerechnet würden. Übrigens ist hier der Ort gar nicht, die Urtheile des Vf's. über das Brownische System, und die in ihm vorgetragenen Lehren, einer abermaligen Kritik zu unterwerfen. Wir überlassen dies den Bearbeitern des Röschlaubschen Magazins, wohin ausführliche Erörterungen dieser Art gehören. Auch liegt es ganz außer dem Plan der MNZ., die alle Polemik ausschließt, die nicht immer reinen Ansichten, die etwan andere öffentliche Blätter ihren Lesern von den Gegenständen der medizinischen Tagesgeschichte gewähren, bemerklich zu machen, und zu kritisiren. Bloß um dem Vf. zu zeigen, daß wir wohl den Fehdehandschuh aufnehmen könnten, den er uns zuwirft, wenn wir sonst Beruf und Neigung dazu verspürten, stehe hier nur noch zum Beschlusse dieser ohnedem wohl schon zu weitläufig gewordenen Erklärung folgende Bemerkung über eine der neuern Behauptungen dieses Mannes.

In dem 23. Stück d. Journ. d. Erf. (4. St. d. n. J.) S. 103 wird folgender Brownische Satz: „Nie darf die Heilung irgend einer Krankheit von Bedeutung, oder überhaupt einer Krankheit einem einzigen Mittel anvertraut werden, vielmehr ist der Gebrauch von mehreren Mitteln immer vorzuziehen,“ als ein höchstverderblicher Satz geschildert. Würde hier behauptet, daß Br. mit diesem Satze nichts Neues gesagt, sondern nur eine bisher von denkenden Ärzten allgemein befolgte Maxime mit seinem Systeme in Übereinstimmung gebracht hätte, so wäre dagegen wohl nichts Erhebliches zu erinnern. Worinn aber

*) 15. Stück. S. 115.

**) 24. Stück. S. 152.

die Gefährlichkeit der Anwendung dieses Satzes bestehen soll, wofern nicht ohne alle Rücksicht auf den Zustand der vorhandenen Erregbarkeit, sowohl in dem ganzen Organismus, als in seinen einzelnen Theilen, der Gleichmäßigkeit oder Ungleichmäßigkeit ihrer Vertheilung, der Komplikation der allgemeinen Krankheit mit der örtlichen, u. s. w. (Bedingungen, auf deren genaue Beachtung die Brownische Theorie ja so sehr dringt) planlos der Körper mit sthenischen oder asthenischen Heilmitteln bestürmt wird, ist doch in der That nicht abzusehen!

Sonach glauben wir nun wohl. in den Augen des Publikums sowohl, als des Vf's der Kritiken in dem Journ. d. Erf., uns über die von ihm gemachten Beschuldigungen hinreichend gerechtfertigt, und so zugleich auch den Verdacht gänzlich beseitigt zu haben, der nach dessen Urtheil, durch jene unsere Äußerung auf die MNZ. selbst zurückgefallen sei. Wir erklären noch einmal, daß wir fern davon sind, uns im geringsten zu seinen Gegnern zu rechnen; im Gegentheil sind wir unsererseits überzeugt, daß, so lange das Brownische System noch so enthusiastische Vertheidiger findet, die unbedingt jeden der Brownischen Aussprüche als ein Orakel verehren, dem Interesse der Wissenschaft es gewiß zuträglich ist, wenn ein Institut, das, wie das Journ. d. Erf., von Anfang an ernstlich sich angelegen seyn liefs, alle die Täuschungen, zu denen diese Lehre durch ihre empfehlende Außenseite verleitet, alle die Blößen, die es bei genauerer Prüfung darbietet, aufzudecken, fortgehend, diesen Gesichtspunkt festhält, das Gute und Brauchbare der neuen Lehre andern auszumitteln überläßt, und bloß der Übertreibung, dem Mißbrauch und der unbedingten Anwendung der Brownischen Sätze sich männlich entgegenzusetzen sucht. Werden die Herausgeber und Bearbeiter dieser Zeitschrift, so wie die blinde Anhänglichkeit an Browns Aussprüche immer sichtlicher abnimmt, auch gegenseitig mehr Empfänglichkeit für die durch Brown doch wenigstens veranlafsten näheren Untersuchungen und Bestimmungen einfacher leitender Prinzipien für die praktische Medizin, (ein Be-